

Fragenkatalog

Seminar „Switching & Routing – Teil II“

Ausgearbeitet durch Ronald Schlager, schlager communications services GmbH,
<http://www.schlager-cs.co.at>

- 1) Welche max. Leistung steht bei Power over Ethernet lt. IEEE 802.3at zur Verfügung:
a) 6,3 W b) 15,4 W c) 25,5 W d) 48,7 W

- 2) Was versteht man unter Midspan PSE?
a) Ein Ethernet-Port eines Switches mit eigener Stromversorgung
b) Ein externes Gerät, das Strom von Ethernet-Anschlußleitung bezieht
c) Ein externes Gerät, das die Stromversorgung in die Ethernet-Anschlußleitung einspeist

- 3) Was beschreibt der Standard IEEE 802.1x?
a) Port-basierende Netzzugangskontrolle
b) Repeaterfunktionen zur Erhöhung der Reichweite eines Ethernet-Kabels
c) Ein Authentifizierungsverfahren für Endgeräte

- 4) Wie viele Priorisierungsstufen beschreibt der Standard IEEE 802.1D?
a) 1 b) 2 c) 4 d) 8

- 5) Wie viele VLANs können lt. IEEE 802.1Q in einem Switchverbund max. gebildet werden?
a) Maximal 1.024 b) Maximal 4.096 c) Maximal 65.536

- 6) Wie heißt das Service, bei dem bestimmte Bits des IP-Paketkopfs zur Priorisierungsanzeige genutzt werden?
a) Type of Service (TOS)
b) Precedence
c) Differentiated Services
d) Integrated Services

- 7) Nach welchem Hauptkriterium trifft ein Layer 3-Switch die Wegeentscheidung?
a) IP-Adresse b) Ethernet-Adresse c) Port-Nummer

- 8) Welche der folgenden Funktionen kann ein Layer 4-7-Switch unterstützen?
a) Load Balancing
b) Network Address Translation
c) Dynamisches Routing
d) Server Balancing

- 9) Welche der folgenden Fibre Channel-Techniken ist für Hochverfügbarkeitslösungen einzusetzen?
a) Fibre Channel Arbitrary Loop b) Fibre Channel Switched Fabric

10) Welche Vorteile bietet MPLS?

- a) Rascher Transport von IP-Paketen
- b) Quality of Service
- c) Virtual Private Network-Definitionen
- b) Definierbare Dienste (SLAs)

11) Wozu dient ein Switch?

- a) Zum Verbinden von Stationen des gleichen LANs
- b) Zur Bildung virtueller LANs
- c) Zum Verbinden von LANs mit WANs

12) Welche Information nutzt ein Layer 2–Switch zur Wegeauswahl?

- a) Ethernet-Adresse
- b) IP-Adresse
- c) Port-Nummer

13) Welche Switch-Technik ist für Rechenzentren (zur Serveranschaltung) speziell geeignet?

- a) Layer 2–Switch
- b) Layer 3–Switch
- c) Layer 4–Switch

14) Unterstützen intelligente Switches das Spanning Tree-Verfahren, das für ursprünglich für Bridges spezifiziert wurde?

- a) Ja
- b) Nein

15) Soll Voice over IP-Verkehr vom restlichen LAN-Verkehr durch VLANs getrennt werden?

- a) Ja
- b) Nein

16) Sendet ein Switch die von einer Station empfangenen Rahmen mit Broadcast-Zieladressen von einem VLAN in ein anderes VLAN?

- a) Ja
- b) Nein

17) Welche Aufgaben kann ein intelligenter WLAN-Switch (WLAN-Controller) haben?

- a) Verbindung von Access Points
- b) Kontrolle der Access Point-Funktionen
- c) Unterstützt das Roaming
- d) Anpassung der Sendeleistung

18) Welche sonstigen Funktionen (Beispiele) kann ein intelligenter Switch unterstützen?

- a) Routing
- b) Filtering
- c) Load Balancing
- d) DHCP-Server

19) Was ist Auto Negotiation?

- a) Zur Erkennung des Vollduplex-Betriebs
- b) Zur automatischen Abschaltung von Ports
- c) Zur Bestätigung von Ethernet-Rahmen
- d) Zur Bestätigung der VLAN-Zugehörigkeit

20) Wozu dient ein Mirror-Port?

- a) Für Erreichbarkeits-Tests
- b) Zum Spiegeln von Servern
- c) Zur Ableitung unerwünschter Pakete
- d) Für Protokollanalysen

21) Wozu dient der Router?

- a) Zur Anschaltung von LANs an WANs
- b) Zur Kopplung logischer Netze
- c) Zur Vermittlung von Ethernetrahmen
- d) Zur Vermittlung von Paketen

22) Nach welchen Kriterien erfolgt statisches Routing?

- a) Laut Routing-Tabellen
- b) Laut Konfigurations-Vorgaben des Administrators
- c) Laut Wegeinformationen von Routers
- d) Laut Wegeinformationen von Endgeräten

23) Nach welchen Kriterien erfolgt dynamisches Routing?

- a) Laut Routing-Tabellen
- b) Laut Konfigurations-Vorgaben des Administrators
- c) Laut Wegeinformationen von Routers
- d) Laut Informationen von Endgeräten

24) Was ist ein autonomes System in der TCP/IP-Welt?

- a) Das gesamte Internet
- b) Alle Router eines Providers
- c) Ein Router eines Providers
- d) Eine Sammlung von IP-Netzen eines Providers

25) Mit welchen Protokollen erfolgt der Austausch von Wegetabellen beim Source Routing?

- a) HELLO
- b) RIP
- c) OSPF
- d) BGP

26) Welche Aufgaben können Gateways haben?

- a) NAT
- b) Umsetzung IP / ISDN
- c) Protokollübersetzung
- d) Umsetzung E-Mail - FAX

27) Welche Aufgabe hat ein Proxy?

- a) Filtert Anfragen von Clients
- b) Empfängt Anfragen von Clients, die er, wenn notwendig, weiterleitet
- c) Stellvertretend für den Client sendet er Anfragen zu Servers im öffentlichen Internet

28) In welcher Schicht arbeitet ein Proxy hauptsächlich?

- a) Schicht 2
- b) Schicht 3
- c) Schicht 4
- d) Schicht 7

Sie haben Fragen? Senden Sie uns Ihre unverbindliche Anfrage [per Kontaktformular](#), [rufen Sie uns unter 0 27 42 / 319 15 0 an](#), [senden Sie ein Fax an 0 27 42 / 319 15 17](#) oder fragen Sie uns per [E-Mail!](#) Allgemeine Informationen zu unserem Unternehmen finden Sie hier: <http://www.schlager-cs.co.at>, die Übersicht über verfügbare Seminarthemen finden Sie hier: http://www.schlager-cs.co.at/seminare_themen.htm